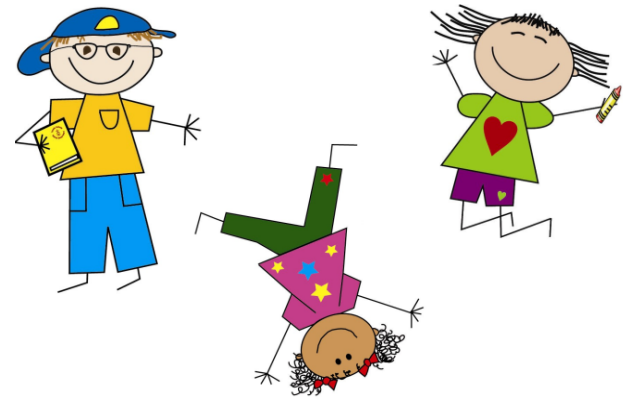


BEGA im RDZ

Informationen
zur Begabungsförderung
für Primarschülerinnen und
Primarschüler der Schule Sargans



Ablauf der Präsentation

1. Zitat
2. Zielgruppe
3. Zeit und Ort
4. Inhalte
5. Erwartungen (an die Schülerinnen und Schüler)
6. Anmeldung
7. Bestätigung
8. Zitat

«Begabung ist erstens das Potenzial eines Individuums zu ungewöhnlicher oder auffälliger Leistung, also die Kompetenz eines Menschen. Sie ist darüber hinaus zweitens ein Interaktionsprodukt, in dem die individuelle Anlagepotenz mit der sozialen Umgebung in Wechselwirkung steht.»

Margrit Stamm

Zielgruppe

- Schülerinnen und Schüler der 3. – 6. Klasse
- mit hohen Begabungen, besonderen Fähigkeiten und überdurchschnittlicher Leistungsstärke

Zeit und Ort

- am Freitagnachmittag von 13.30 bis 15.10 Uhr
- im Oberstufenzentrum (OZ) Sargans, an der Grossfeldstrasse 72
- in den Räumen des RDZ (= Regionales Didaktisches Zentrum)

Inhalte

- Sprache: Sprachliche Kompetenz und Kreativität
- Mathematik: abstraktes Denken, Logik und Strategie
- Naturwissenschaft und Technik
- Gestalterische Kreativität

- Pro Quartal wird einer dieser vier pädagogischen Inhalte als Schwerpunkt festgelegt.
- Im Vordergrund steht ein interessenorientierter und individualisierender Unterricht mit projektartigem Arbeiten zu verschiedenen Themen.
- Es wird mit diversen Lerntechniken und Lernstrategien gearbeitet.
- Dem Schulstoff höherer Klassen wird nicht vorgegriffen.

Erwartungen

- Das Förderangebot wird bis zum Ende des Quartals besucht.
- Die Schülerinnen und Schüler zeigen sich interessiert und motiviert. Sie lernen aus eigenem Antrieb.
- Die Schülerinnen und Schüler beherrschen den Schulstoff und sind bereit, den Klassenstoff je nach Bedarf selbstständig aufzuarbeiten.

Anmeldung

- Die Anmeldung erfolgt über die Klassenlehrpersonen.
- Wenn sich Kinder, Eltern und Lehrperson einig sind, erfolgt die Anmeldung an die BEGA- Lehrpersonen und an die Schulleitung.

Bestätigung

- Die BEGA- Lehrpersonen stellen den Schülerinnen und Schülern ein Bestätigungsformular über besuchte Projekte aus.
- Auf Anfrage erteilen sie den Eltern Auskunft über die Projektmitarbeit ihres Kindes.

„Lehren heißt,
ein Feuer entfachen,
und nicht,
einen leeren Eimer füllen.“

Heraklit

